

Morgens ging es von der Schule mit dem Bus nach Frankfurt. Dort angekommen wurde kurz abgesprochen, um wie viel Uhr am Nachmittag wir uns wieder treffen. Dann konnten die Schüler sich frei auf dem IAA Gelände aufhalten, um die IAA zu erkunden.



Gemeinsam wurde nachmittags die Heimreise wurde angetreten.

Es war ein gelungener Tag und wir bedanken uns recht herzlich für die Organisation.

Klasse 3 KA 1



Die Ausstellungsfläche war dieses Jahr wesentlich kleiner als gewohnt, es fehlten wichtige Aussteller aus den europäischen Nachbarländern, aus Asien und den USA.

Mit rund 250.000 Besuchern weniger als 2017 brachen nicht nur die Aussteller-, sondern auch die Besucherzahlen stark ein.

Das Motto „Driving tomorrow“ versprach mehr, als vor Ort zu sehen war. Es gab viele E-Autos, aber es wurden nur zwei Wasserstofffahrzeuge präsentiert und enttäuschend wenig zum Thema „alternative Mobilität“. Dies erweckte den Anschein, dass die meisten Hersteller im Moment keine wirklich strategische Botschaft zum Thema Mobilitätswende haben und von der gesellschaftlichen Diskussion über Klimawandel und Umweltschutz recht überholt wurden.



Wie sich die IAA in Zukunft entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

L. Schöffel und 3 KA 2

